

Was macht eigentlich ein...

Aktuell gibt es knapp 200 Lehrberufe in Österreich*. 14 werden allein in den combiente Partnerbetrieben angeboten. Heute und in den nächsten Ausgaben möchten wir euch einige davon genauer vorstellen.

...Installations- & Gebäudetechniker?

Der Tag beginnt für Hannes Wieser, Lehrling im 2. Lehrjahr bei der Firma Ringhofer Energiesysteme früh - zwischen 6:45 und 7:00 Uhr werden die verschiedenen Baustellen mit den verantwortlichen Projektleitern besprochen und die Jobs zugeteilt. Danach werden alle nötigen Materialien und Werkzeuge ins Auto verladen und anfallender Müll auf dem Firmengelände fachgerecht entsorgt.



Im modernen Besprechungsraum werden die Projekte besprochen.

Los geht's...

Gemeinsam mit seinem Ausbilder fährt Hannes zur zugeordneten Baustelle. Hier erwarten ihn täglich unterschiedliche Aufgaben - von kleineren Reparaturen im Kundendienst über die Installation von Sanitärbereichen bis hin zur Montage von Lüftungsanlagen. Je weiter fortgeschritten die Lehre ist, desto verantwortungsvoller werden auch die Aufgaben, die der Lehrling unter Anleitung des Ausbildners übernimmt. Hannes hilft heute zunächst beim Tausch eines Warmwasserspeichers. Nach



Rohre schweißen lernen mit Hilfe eines Schweißspiegels.

* Quelle WKO

der Mittagspause geht es weiter zur zweiten Baustelle, wo mit dem Verlegen einer Fußbodenheizung begonnen wird. Zurück in der Ringhofer Zentrale wird vor Dienstschluss das Auto wieder entladen und die angefallenen Stunden sorgfältig geschrieben.



Die Rohre für die Fußbodenheizung sind verlegt.

Das gehört dazu

Grundsätzlich umfassen die Arbeiten eines Installations- und Gebäudetechnikers die Planung und Montage von Lüftungs-, Heizungs- und Wasserversorgungsanlagen sowie die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Der Umgang mit modernen und hochsensiblen technischen Anlagen gehört ebenso zu den Arbeiten, wie die Überprüfung von bestehenden und neuen Anlagen, die Verarbeitung von Metall und Kunststoff mittels Schweißen, Löten und Pressen sowie das Ausstellen von Prüfzertifikaten.

Ablauf der Lehre

Der Beruf ist modular aufgebaut und dauert mind. drei



Auch das Löten von Kupferrohren gehört zu den Aufgaben.



Hannes Wieser – Lehrling Installations- und Gebäudetechnik Ringhofer Energiesysteme im zweiten Lehrjahr:

„Ich habe mich für die Installationslehre entschieden, weil die Arbeit sehr vielseitig und abwechslungsreich ist.“

Jahre. Nach dem Grundmodul Installations- und Gebäudetechnik (2 Jahre) entscheidet man sich für ein Hauptmodul (1 Jahr) mit Schwerpunkt Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik oder Lüftungstechnik. Zusätzlich kann in einem weiteren, optionalen 4. Ausbildungsjahr ein zweites Hauptmodul oder eines der Spezialmodule Badgestaltung, Ökoenergietechnik, Steuer- und Regeltechnik oder Haustechnikplanung gewählt werden.

Neben der Lehre im Betrieb erfolgt die Ausbildung auch in der Berufsschule. Der Unterricht findet in Blöcken für ca. 10 Wochen im Jahr an der Berufsschule Graz statt.

Das braucht's

Für den Beruf sollte man handwerkliches Geschick und logisches Denken mitbringen sowie technikbegeistert und teamfähig sein. Gearbeitet wird sowohl im Green Office als auch in der Werkstatt und auf der Baustelle.■

www.ringinstall.at/lehre

COMBIENTE
IHR HANDWERKERNETZWERK

Wir sind
LEHRBERUFE

COMBIENTE GMBH
Bahnhofstraße 475
8970 Schladming

Tel.: +43 (0) 3687 235 42
E-Mail: office@combiente.at
www.combiente.at



facebook.com/combiente
instagram.com/combiente